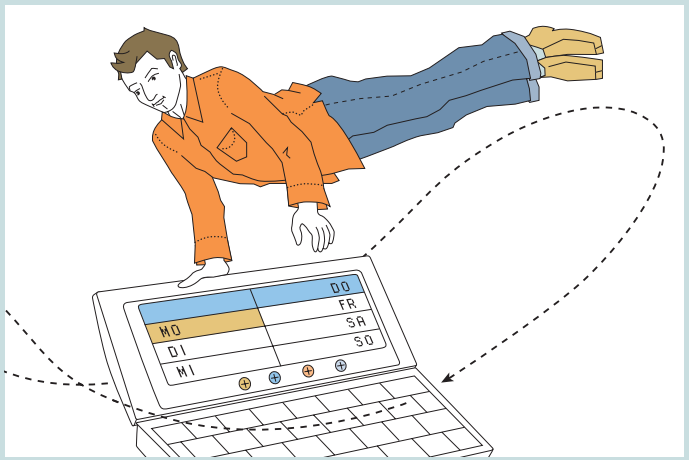
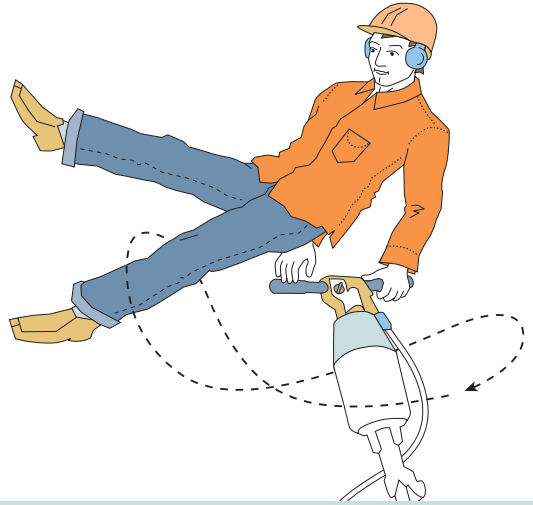
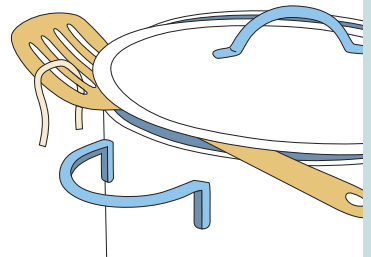
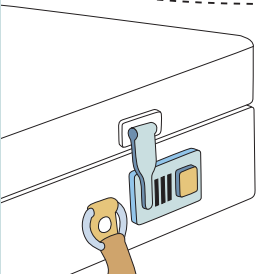


# Männer im Spagat

Zerreissprobe  
zwischen  
Familie und Beruf



10. bis 13. Januar 2005, Talkrunde, Impulsveranstaltungen und Begleitausstellungen



# Männer im Spagat

Ein Projekt der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Zug

**Montag, 10. Januar 2005, 20.00, Burghausaal, Zug**

## **Begrüssung**

Es sprechen: Regierungsrätin Brigitte Profos und Sybilla Schmid Bollinger, Präsidentin der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Zug

## **Talkrunde**

### **Männer im Spagat**

#### **Zerreissprobe zwischen Familie und Beruf**

Moderation: **Röbi Koller**

Talkrunde mit Fachpersonen und Gästen, die mit dem Spannungsfeld der Aufteilung von Familien- und Berufsarbeit vertraut sind. Die Teilnehmenden diskutieren über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und berichten aus ihrem Alltag.

Mit **Beat Kappeler**, Autor NZZ am Sonntag, Le Temps, Die Welt und Autor des Buches: «Die Neue Schweizer Familie»; **Charles Meyer**, Journalist, Autor, Politiker; **Vinzenz Rösli**, Paar- und Familientherapeut VEF, Familienmediator SVM; **Heinz Wechner**, Personalverantwortlicher und Mitglied der Geschäftsleitung AstraZeneca

Und **Nik Hartmann**, Moderator, DRS 3 und **Carla Cerletti Hartmann**, Juristin und Familienfrau; **Michael Gohlke**, Informatikassistent und Begründer von Avanti Papi und **Sandra Gohlke**, Heilpädagogin; **Matthias Michel**, Regierungsrat und **Christina Michel-Wüest**, Sekundarlehrerin

## **Impulsveranstaltungen in der Altstadthalle, Zug**

### **Impulse für ein partnerschaftliches Miteinander in der Familien- und Erwerbsarbeit**

**Dienstag, 11. Januar, 20.00 Uhr**

#### **Was macht James Bond mit dem Staubsauger?**

#### **Irritationen zur Geschlechterfrage in Zeiten der Unübersichtlichkeit**

Die Frauen befreien sich von Rollenklischees und erobern Schritt für Schritt neue, bisher männerdominierte Wirkungsfelder. Wann erobern die Männer Herd und Kinderzimmer? Haben sie Angst, in diesen Frauendomänen ihre Männlichkeit zu verlieren? Und weshalb gibt es kein männliches Pendant zur Frauenbewegung?

Eine augenzwinkernde Text-Collage aus dem Irrgarten der Geschlechter von **Jürgmeier**, Schriftsteller, und **Oliver Rey**, avantipapi.ch-Aktivist, die anschliessend zu einem durchaus ernst gemeinten Gespräch bereit sind.

**Mittwoch, 12. Januar, 20.00 Uhr**

#### **Männer im Gleichgewicht. Wie Vaterschaft befriedigend gelebt werden kann**

Vater sein ist heute nicht leicht! Hin- und hergerissen zwischen Frau, Kindern, Beruf und eigenen Bedürfnissen will Mann zwar nicht so leben wie sein eigener Vater, aber auch nicht so wie es manche Frauen fordern. Er will sich in der Familie engagieren, aber auch Karriere machen. Mann gibt sich Mühe und es reicht dennoch nicht! Diese Belastungssituation wirkt sich auf die allgemeine Befindlichkeit und oft auf die Gesundheit aus. An diesem Abend haben Väter Gelegenheit über sich nachzudenken, zu schmunzeln und neue Ideen zu entwickeln.

**Lu Decurtins**, Sozialpädagoge, Supervisor und Familienvater, Mitbegründer «mannebüro züri», Herausgeber des Buches «Zwischen Teddybär und Superman», 2003.

**Donnerstag, 13. Januar, 20.00 Uhr**

#### **Vom Hausvater zum Familienmanager. Väterbilder in Geschichte und Gegenwart**

Der Aufruf an die Männer zur vermehrten Übernahme von Verantwortung im Bereich der Haus- und Familienarbeit ist unüberhörbar und wird trotzdem noch wenig aufgenommen. Was hindert Männer an ihrem «Glück»? Wie gut sind sie auf den Rollenwandel vorbereitet? Welche vergangenen Bilder wirken nach und sind hilfreich? Wie finden Männer heute einen eigenständigen Platz im familiären Alltag?

**Andreas Borter**, Theologe, Organisationsberater, Genderfachmann und Familienvater, Herausgeber des «Handbuch VäterArbeit», 2004.

## Begleitausstellungen in der Altstadthalle, Zug

Vom 11. bis 13. Januar, ab 18.00 Uhr geöffnet

### Alles unter einem Hut?

#### Eine Wanderausstellung der Familienmanagement GmbH, Zug

Das Privatleben hat einen grossen Einfluss auf das Berufsleben, dieses wiederum wirkt auf die privaten, familiären und partnerschaftlichen Bereiche. Die Wanderausstellung «Alles unter einem Hut?» veranschaulicht diese Wechselwirkung und regt zu Dialog und Reflexion an.

### Väterbilder

#### Eine Wanderausstellung des Projektes «Hallo Pa»

Sechs Bilder aus dem 19. und 20. Jahrhundert zeigen Aspekte zur historischen Dimension des Themas. Sie machen deutlich, dass die Trennung zwischen häuslichem und beruflichem Alltag ein Produkt der Neuzeit ist. Sechs weitere Bilder sind Momentaufnahmen aus dem heutigen Väteralltag. Sie zeigen das Spannungsfeld Beruf – Familie, aber auch den häuslichen Bereich als Gestaltungsraum für Väter.

### Unbezahlte Frauenarbeit. Basis der Wirtschaft

#### Eine Wanderausstellung der deutschen Hausfrauengewerkschaft

Hausarbeit ist ein wesentlicher Teil des Lebens, zu Unrecht unterbewertet und verdrängt. Die Ausstellung klärt mit Fotos und gehaltvollen, prägnanten Texten darüber auf. Gezeigt werden künstlerisch hochstehende, sensible Fotos aus dem Hausfrauen- und Familienalltag der 70er Jahre, die zum Nachdenken und Diskutieren anregen und neue Einblicke eröffnen.

### Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Zug, Hinterbergstrasse 43, 6812 Steinhausen, Telefon 041 728 48 44, [info.gleichstellung@di.zg.ch](mailto:info.gleichstellung@di.zg.ch), [www.gleichstellung-zg.ch](http://www.gleichstellung-zg.ch)

**Das Projekt wird unterstützt von:** Frauenzentrale Zug, Gesundheitsdirektion Kanton Zug, Neue Zuger Zeitung, ÖKK Öffentliche Krankenkassen Schweiz, Bücher Balmer, Bruno Wickart AG